

IM GESPRÄCH

Länger Shoppen bis 7. Jänner

ERWARTUNGEN / Centermanager Mag. Anton Cech geht davon aus, dass im Weihnachtsgeschäft eine bis zu 3-prozentige Steigerung drinnen ist.

NÖN: *Warum sollten die Kunden ihre Weihnachtseinkäufe gerade in der Shopping City Süd (SCS) tätigen?*

Mag. Anton Cech: Weil sie in Österreich kein größeres Angebot und keine größere Vielfalt vorfinden werden. Immerhin gibt es nicht weniger als 330 Shops unter einem Dach. Zudem haben wir auch das Service verbessert. Wir haben ab sofort bis 7. Jänner jeden Donnerstag und Freitag bis 21 Uhr geöffnet. Damit kann man stressfrei einkaufen und sich vielleicht auch den Einkaufssamstag sparen.“

NÖN: *Weihnachtszeit ist Verkehrschaos-Zeit. Mit welchen Fahrzeugfrequenzen ist in den nächsten Tagen und Wochen zu rechnen?*

Cech: Im Vorjahr haben wir bei der Einfahrt 46.000 Fahrzeuge

gezählt. Heuer rechnen wir mit einem noch größeren Aufkommen, zumal sich in diesem Jahr wichtige Betriebe, wie (!)haas und Wein & Co in der Peripherie angesiedelt haben. Ich gehe davon aus, dass die 10.000 zur Verfügung stehenden Parkplätze des öfteren ausgebucht sein werden.“

NÖN: *Gibt es Alternativen zur Anreise mit dem privaten Fahrzeug?*

Cech: Wir verstärken den von uns mitfinanzierten Bus, der von der U6-Endstelle Siebenhirten in die SCS fährt.

NÖN: *Welche Erwartungen setzen Sie in das kommende Weihnachtsgeschäft?*

Cech: Ich gehe von einer Steigerung in der Höhe von 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr aus.



Mag. Anton Cech setzt auch auf die Shopping Card de Luxe als Gutscheinelösung.

FOTO: DWORAK

NÖN: *Was könnte aus Ihrer Sicht der Weihnachtsrenner werden?*

Cech: Sicher Flachbild- und LED-Bildschirme sowie Bekleidungsartikel. Ich bin auch überzeugt, dass unsere ‚Shopping Card de Luxe‘, die sowohl in Geschäften der SCS als auch im Donauzentrum eingelöst werden kann, eine ideales Geschenk ist. Nicht zu vergessen auf die karitative Verbindung: Ein Prozent des Erlöses, der bis 8. Dezember umgesetzt wird, geht an die Make-A-Wish-Foundation.